



Sammlung Theaterzettel

Das Nachtlager in Granada.

Kreutzer, Conradin

1890-04-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Freitag,

den 11. April 1890



Hof- u. Nationaltheater.

110. Vorstellung

Abonnement A.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspiel bearbeitet von Braun.
Musik von C. Kreutzer.

Ein Jäger	Herr Reidl.
Gabriele	*
Somez	Herr Erl.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim	Herr Hildebrandt.
Basco,) Pedro,) Hirten	Herr Grahl. Herr Starke.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Peters.

Ein Alcalde. Jäger Landleute.

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada.

Der erste Akt spielt in einem Walde vor Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Mauren Schlosses, der zweite Akt in einem verfallenen Saale dieses Schlosses.

* **Gabriele:** Fr. Rosa Matura als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Contractlich beurlaubt: Herr Knapp.

Mittel-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 5.— per Platz	Barriere und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 4.50 "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.— "	Gallerieloge	" —.90 "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.— "	Gallerie	" —.50 "
Schupplage im Parquet	" 2.40 "		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 12 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr

Die verehrlichen Sperrsitze-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Löwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	Zug XXXIII von Mannheim nach Neckarau, Schönbühl 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen, n. Neustadt, Landau	11 Uhr 38	Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
* Zug Nr. 46 von Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 von Mannheim, nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Samstag, den 12. April 1890. (Abonn. B.)

„Gegenüber.“

Lustspiel in 3 Aufzügen von Roderich Benedix.

„Die Puppenfee.“

Ballet-Divertissement von J. Schreyer und J. Gaul. Musik von Bayer.

Anfang 7 Uhr.